



Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121
Fax Redaktion 0 52 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

8 bis 20 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (01 73) 2 66 43 72
10.30 bis 11.30 Uhr: Gehreff »Werther bewegt sich«, Treffpunkt evangelisches Gemeindehaus
15 bis 17 Uhr: Gedächtnistraining und Bewegungsübungen, Haus Tiefenstraße
15 bis 18 Uhr: Bibelausstellung, Jakobikirche
16 bis 19 Uhr: Offener Treff, Jugendhaus Funtastic
17 Uhr: Andacht mit Pfarrer Hartmut Splitter, Haus Tiefenstraße
18 Uhr: Eröffnung des Skulpturenpfades, Innenhof der Grundschule Mühlenstraße
19 bis 21 Uhr: Offener Treff ab 16 Jahren, Jugendhaus Funtastic
19.30 Uhr: Treffen der Kyffhäuser-Kameraden, Herrenhaus Schloss Werther, Raum 2
20 Uhr: Treffen der Bürgerinitiative Blotenberg, Haus Werther

Öffnungszeiten

8.15 bis 13 Uhr: Ausstellung »Das Wort« mit Werken von Walter Moritz, Rathaus
14 bis 19.30 Uhr: Freibad

Über Dresscode und Smalltalk

■ **Werther (HK).** Die Gleichstellungsstelle der Stadt Werther lädt zu einer Veranstaltung zum Thema Etikette ein. Referentin Birte Steinkamp kommt am Donnerstag, 14. September, in den Saal des Hauses Werther. Hier referiert sie ab 20 Uhr über »Knigge für Business und privat – Souverän durch den Alltag.« Dresscode und Smalltalk sind ebenso Themen wie die fallstrickbewährten Geschäftssessen. Anmeldung unter ☎ (05203) 70562 oder elke.ra don@gt-net.de.

Gang auf den Glockenturm

■ **Werther (HK).** Am Sonntag, 10. September, lädt die evangelische Kirchengemeinde zu einer besonderen Aktion des Kindergottesdienstes im Rahmen des Reformationsjubiläums ein. Im Anschluss an den Erwachsenengottesdienst feiern die Kinder ihren Gottesdienst um 11.30 Uhr mit einem Rundlauf durch die Jakobikirche. Als besonderes Highlight ist am Ende die Besichtigung des Glockenturmes geplant.

Training für den Schülerlauf

■ **Werther (HK).** Am Samstag, 30. September, findet im Rahmen des Böckstiegel-Laufs auch der Schülerlauf in der Innenstadt statt. Der ausrichtende LC Solbad Ravenberg bietet dafür zwei Trainingstermine an. Diese sind an den Donnerstagen, 14. und 21. September, jeweils um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist an der Mühlenstraße in Werther gegenüber dem Altenheim.



Alles neu: Über die Komplett-Sanierung des Chemieraums inklusive neuen Mobiliars und dreier Absaug-Arbeitsplätze freuen sich – von links: Chemielehrer Olaf Wöhrmann, Geschäftsführer Marcus Wöhrmann und die stellvertretende Schulleiterin Sabine Koch. FOTO: ANJA HANNEFORTH

Ran an die Bunsenbrenner

Von der Decke bis zum Fußboden: Das Gymnasium hat die Sommerferien genutzt und für 180 000 Euro einen neuen Chemieraum bekommen. Am Montag geht er in Betrieb

Von Anja Hanneforth

■ **Werther.** Experimente im Chemieunterricht? Die liefern am Evangelischen Gymnasium bislang wie folgt: Der Lehrer stand mit seinem Versuchsaufbau vorn am Tisch, Blick auf die Schüler, er selbst fast in der Sammlung. Die Schüler sahen zwar das Experiment, hörten aber ihren Lehrer kaum. Oder er stand am Tisch, Rücken zu den Schülern. Die hörten ihn zwar, sahen aber das Experiment nicht. Zugegeben eine etwas überspitzte Darstellung. Ab sofort haben die Jugendlichen nun keinen Grund mehr zu behaupten, sie hätten irgendetwas nicht mitbekommen. Während der Sommerferien hat das Gymnasium einen komplett neuen Chemieraum erhalten – hochmoderner, bestens einsehbarer Lehrer-Arbeitsplatz inklusive.

Mehr als 30 Jahre hatte der alte Chemieraum auf der Uhr. Natürlich konnte der Unterricht in gängiger Form durchgeführt werden, „zeitgemäß

geht allerdings anders“, weiß Chemielehrer Olaf Wöhrmann. Manche Versuche habe man schlicht nicht gezeigt, weil es an der passenden Technik fehlte. An Abluftanlagen etwa, damit auch die Schüler selbst zu Bunsenbrennern und Chemikalien greifen konnten.

Seit Jahren bestand daher der Wunsch nach einer Modernisierung. 2015 sei der Umbau dann konkreter geworden, erzählt Geschäftsführer Marcus Wöhrmann – mit dem Chemielehrer weder verwandt noch verschwägert. Nachdem sich der Vorstand einig war, habe man die Pläne auf der Mitgliederversammlung erstmals vorgestellt, ein Jahr später die Angebote eingeholt. Doch erst Anfang dieses Jahres gab es grünes Licht. In den Sommerferien konnte endlich gebaut werden – und zwar mit Nachdruck.

Denn sechs Wochen sind für einen Raum vollgepackt mit Technik ein extrem kurzes Zeitfenster. Die Decke musste raus, Fußboden und Mobiliar ebenfalls, und das ganze auch

wieder rein. Dazu gab es ein neues Mediensystem mit Anschlüssen für Gas, Wasser, Strom und EDV, außerdem drei Arbeitsplätze mit geschlossener Ablufttechnik, einen für den Lehrer, zwei für die Schüler. Damit dürfte der Chemieunterricht ab sofort deutlich spannender werden – und sicherer zugleich.

„Schüler dürfen Schadstoffen nicht ausgesetzt werden“

„Es gibt Versuche, da entstehen Schadstoffe. Denen dürfen die Schüler natürlich nicht ausgesetzt sein“, beschreibt Olaf Wöhrmann. Was mit der neuen Ablufttechnik nun auch nicht passieren könne.

Als ein weiteres Plus nach dem Umbau bezeichnete er die neuen Tische. Anders als die bisherigen seien sie nicht mehr fest im Boden installiert. Dadurch werde ein Zusammen-

schieben für die Arbeit in Gruppen möglich, und das sei natürlich sehr schön. „Ab sofort können wir also vielfältiger arbeiten, darauf freue ich mich sehr“, spricht Olaf Wöhrmann im Namen seiner Fachkollegen. Wodurch, und darin ist er sich mit Geschäftsführer Marcus Wöhrmann und der stellvertretenden Schulleiterin Sabine Koch einig, der Unterricht deutlich interessanter und begerbarer werde.

Umsonst gab es den neuen Chemieraum allerdings nicht. Rund 180 000 Euro hat er gekostet, finanziert allein aus Mitteln des Trägervereins. „Gut angelegtes Geld“, finden die Verantwortlichen. Und berichten, dass in den nächsten Jahren auch die übrigen naturwissenschaftlichen Räume modernisiert werden sollen. Als Nächstes widmet sich das Gymnasium jedoch erst einmal dem digitalen Ausbau: Wie alle Schulen in NRW kommt auch das Gymnasium in den Genuss von Mitteln aus dem Förderprogramm »Gute Schule 2020«.

Aus dem Gemeindehaus nach Syrien und Jordanien

CVJM: Der Bibelkreis Häger besteht seit 30 Jahren. In Kürze übernimmt Hartmut Splitter die Leitung von Knut Weltlich. Der bisherige Leiter ist ein Mann der ersten Stunde und wird dem Kreis als Teilnehmer erhalten bleiben



30 Jahre Bibelkreis: Annegret Ellersiek (von links), Karl-Heinz Ellersiek, Gerda Springer, Annette Schulte, Lieselotte Sahrhage, Hans Norkwest, Hildegard Tobusch, Bernhard Sahrhage, Manfred Tobusch sowie, vorne mit Buchpräsent und Blumen, Knut Weltlich (links) und Pfarrer Hartmut Splitter. FOTO: BIRGIT NOLTE

Gepäck rund 30 Hörspiele, die unter anderem Titel wie »Kriminalfälle der Bibel« trugen. „Die waren super“, erinnert

sich Weltlich noch gut an die Abende, als aus den Anwesenden sozusagen christliche Spürnasen wurden. Darüber

hinaus standen auch die herkömmliche Bibellektüre, Andachten und Gesang regelmäßig auf der Tagesordnung.

Landfuxx-Schild darf umziehen

■ **Werther (aha).** Noch steht das Werbeschild für den Landfuxx auf dem Gelände des Hofes Overbeck. Doch dort kann es nicht stehen bleiben, da die Hofstelle bekanntlich den Besitzer gewechselt hat und hier demnächst gebaut werden soll. Also fragte Familie Venghaus bei der Verwaltung nach, ob sie ihr Schild auf der städtischen Fläche gegenüber der Aral-Tankstelle errichten darf. Sie darf. Die Politik gab jetzt grünes Licht, wies aber darauf hin, dass der Standort möglicherweise nur ein vorübergehender ist. Denn mit dem geplanten Umbau des Busbahnhofs und der eventuellen Realisierung eines Kreisverkehrs könnte auch diese Fläche bald nicht mehr zur Verfügung stehen.

Erstmal kein Radweg in Häger

■ **Werther-Häger (aha).** Wann der Radweg entlang der Schröttinghausener Straße zu Ende gebaut wird, steht weiter in den Sternen. Auf Nachfrage von CDU-Ratsherr Ernst-Georg Giesselmann musste ihm die Verwaltung im Planungsausschuss eine Absage erteilen. Es scheiterte nach wie vor an den notwendigen Grundstücken, um zumindest das Teilstück zwischen Sportplatz und Bielefelder Grenze fertigzustellen. „Aber wir bleiben dran“, versprach Bürgermeisterin Marion Weike.

Am Wellenpöhlen wird gebaut

■ **Werther (aha).** Auf dem Grundstück Wellenpöhlen/Ecke Mittelstraße kündigen sich größere Bauarbeiten an. Wie jetzt im Planungsausschuss berichtet wurde, soll das Bestandsgebäude abgebrochen und durch den Neubau eines Fünf-Familien-Hauses ersetzt werden. Ein schützenswerter Baum auf dem Grundstück soll aus diesem Grund in der nächsten Woche eingekürzt werden.

Ein Blick durch den Bauzaun

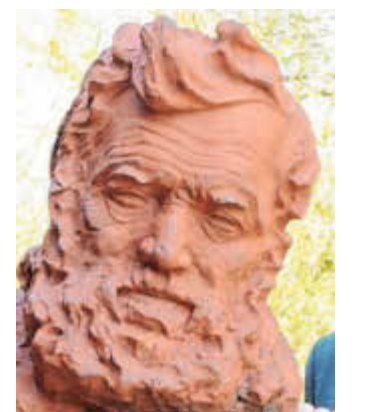
Tag des Offenen Denkmals: Das Böckstiegel-Haus hat am Sonntag Angebote für Große und für Kleine

■ **Werther (HK).** Auf die Gäste wartet von 12 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Seit 2009 ist auch das Böckstiegel-Haus ein geschütztes Baudenkmal. Anlässlich des Aktionstages am 10. September wird es laut im Böckstiegel-Haus. Dann nämlich, wenn die kleinen Besucher bei der Kinder-Mitmach-Aktion »Die Museumsbaustelle« zu Hammer, Säge und Feile greifen und aus Holzresten unterschiedlicher Art ihr ganz eigenes fantasievoll gestaltetes Künstlerhaus zimmern.

Währenddessen können die Eltern und Großeltern der Expertenführung mit Restauratorin Gisela Tilly zu »Böckstiegels Balken« lauschen (13 Uhr) oder mit dem künstlerischen Leiter David Riedel einen informativen Gang rund um den Museumsneubau machen (14.30 und 16.30 Uhr). Hierbei können die »Zaungäste«, so der Titel der Kurzführung, schon einmal einen Blick von außen durch den Bauzaun in die neuen Museumsräumlichkeiten werfen. Alle Angebote – bis auf die öffentliche Führung um 15 Uhr – sind an diesem Tag für große und kleine Besucher kos-

tenfrei. Ab 13.30 Uhr gibt es zudem ab Friedhof Werther eine Wanderung über den Böckstiegel-Pfad.

Der Tag des Offenen Denkmals bietet auch die Gelegenheit, den Böckstiegel-Jahreskalender 2018 zu kaufen. Der mit jahreszeitlichen Motiven, historischen Fotos und kurzen Texten versehene Kalender in DIN A 3 geht am Sonntag in den Verkauf und kann für 14,50 Euro vor Ort erworben werden. Vorbestellungen werden unter info@boeckstiegel-haus.de oder ☎ (05203) 3297 entgegengenommen.



Kunstwerk: Die Plastik »Vater« von Böckstiegel. Er fertigte sie 1929. FOTO: ANJA HANNEFORTH

Auch die Leitung des Bibelkreises selbst möchte Weltlich, der sich unter anderem politisch engagiert und das Projekt Werther-TV betreibt, bald in andere Hände legen: „Die Vorbereitungen auf die Treffen sind für mich sehr zeitintensiv. Ich bin eben Tonmeister, kein Theologe.“ Ein Nachfolger ist bereits gefunden. Pfarrer Hartmut Splitter, selbst seit knapp 25 Jahren regelmäßig Gast, wird die Leitung übernehmen. „Als Teilnehmer werde ich aber selbstverständlich noch dabei sein“, kündigt Weltlich an.

Der Bibelkreis kommt jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Häger zusammen. Neue Gesichter, auch Nicht-Mitglieder des CVJM, sind willkommen. Ansprechpartner ist weiterhin Knut Weltlich unter ☎ (05203) 88 33 65.